

Schweizermeisterschaft Teamwettkampf (Team SM)

1. Grundsätzliches

Es handelt sich um eine offizielle Schweizer Meisterschaft für die besten alterskategorien-übergreifenden **Disziplinenteams der Leichtathletik-Gemeinschaften (LG) und Vereine** für Frauen und Männer.

Ziel ist die Förderung und Anerkennung guter Leistungen von mehreren AthletInnen einer Disziplin einer LG/eines Vereins.

Der Wettkampf findet i.d.R. am Bettagsamstag im September statt. Bei den Langstrecken finden Teamwettkämpfe in der Wintersaison statt, sie sind somit in der Team SM nicht integriert.

2. Teilnahmebedingungen, Vorgaben

- **Zum Wettkampf anmelden können sich alle der 20 qualifizierten und auf der Homepage publizierten Teams bis zum Meldeschluss am 18. Tag vor der Team SM**
- **Nachmeldungen sind nicht möglich!**
- **Zum Wettkampf zugelassen werden maximal 12 Teams (Stab 8 Teams). Bei mehr Anmeldungen entscheidet die bessere Platzierung in der Qualifikation. Die nicht zum Wettkampf aufgenommenen Teams werden benachrichtigt**
- Qualifiziert wird nach der Bestenliste für Aktive: es zählen die 3 besten Resultate der laufenden Outdoor-Saison bis zum Meldeschluss. Hallenresultate und Resultate mit zuviel Rückenwind werden nicht berücksichtigt
- Die Resultate werden primär der LG zugeordnet; wenn keine LG besteht, dann qualifiziert sich der Stammverein
- Für die Qualifikation zählen nur Resultate mit Wurfgewichten und Hürdenhöhen der Aktiven
- Jüngere AthletInnen können im Team teilnehmen, akzeptieren aber die Höhen und Gewichte der Aktiven
- Die Teams bestehen aus vier Startberechtigten, von denen drei zählen
- Ausländer können analog der Staffelregelung gemäss WO Art. 7.1.1 eingesetzt werden, d.h. auf 3 zählbare Resultate kann 1 AusländerIn ins Team aufgenommen werden; das gilt sowohl für die Qualifikation als auch für den Finalwettkampf
- Schlussresultate sind die Durchschnittswerte der besten drei Resultate pro LG/Verein
- Startberechtigung gem. WO10 (insbesondere Art. 1.5 und 7.1.1)
- Der Wettkampf wird durchgeführt, wenn sich mindestens fünf Teams qualifizieren und anmelden; der Titel wird vergeben, wenn von den fünf Angemeldeten mindestens drei Teams am Start sind

3. Disziplinen

In ungeraden Jahren (2011, 2013, 2015 etc)

Männer (7 Disziplinen): 200m, 800m, 400m Hü (91,4), Weit, Hoch, Kugel (7,26kg), Speer (800gr)

Frauen (8 Disziplinen): 100m, 400m, 100mHü (76,2), 1500m, Drei, Stab, Diskus (1kg), Hammer (4kg)

In geraden Jahren (2010, 2012, 2014 etc.)

Männer (8 Disziplinen): 100m, 400m, 110m Hü (106,7), 1500m, Drei, Stab, Diskus (2kg), Hammer (7.26kg)

Frauen (7 Disziplinen): 200m, 400m Hü (76,2), 800m, Weit, Hoch, Kugel (4kg), Speer (600gr)

4. Technischer Ablauf

4.1 Termine, Meldeprozedere, Aufgabenteilung Team SM

Aufgabe	Termin, Zeitpunkt	Zuständig
Ausschreibung SM	Februar	OK
Anmeldung SM in Meetingkalender	Februar	Swiss Athletics
Beschaffung Medaillen	Februar	Swiss Athletics, Ueli Maurer
Veröffentlichung qualifizierte Teams	Ab 1. Juni, wöchentlich am Dienstag	Swiss Athletics, Christian Lauchenauer
Abschluss Qualifikation und Meldefrist für Teams und Athleten.	Am 18. Tag vor Team SM (Dienstag, 28.8.12, 2400h)	Swiss Athletics, Christian Lauchenauer
Teams anmelden per Mail an christianlauchenauer@swiss-athletics.ch . Ohne gegenteilige Mitteilung gelten die Namen der Qualifikationsliste.	Dienstag, 28.8.12, 24.00h Keine Nachmelde- möglichkeit !	Verein resp. LG
Bestätigung der 12 angemeldeten und bestrangierten Teams resp. Absage an allf. überzählige Teams gemäss Quali-Reihenfolge.	Meldeschluss + 3 Tage inkl def. Startzeit der Teams pro Disziplin	Swiss Athletics, Christian Lauchenauer, und OK auf Website
Aktualisierung der Website mit allen Infos und Startliste	Sonntag vor SM	OK
Letzte Annahme von Mutationen, nachher nur noch streichen möglich. Alle auf der online-Startliste aufgeführten AthletInnen gelten als angemeldet/angekreuzt.	Freitag vor SM 12.00h	OK
Rückzüge von AthletInnen unbedingt melden zur Bereinigung der Serieneinteilungen und Wettkampfbblätter	Freitag vor SM ab 12.00h bis Samstag 1 Std. vor Start	Verein resp. LG/OK
Aktualisierte Teilnehmerlisten für - Speaker - Wettkampfbüro (Athletica)	Samstag, später Vormittag, vor Briefing Speaker	OK
Durchführung Team SM	Betttag Samstag	OK

4.2 Teilnehmerzahlen

Max. 15 Disziplinen x 12 Teams (Stab 8) x 4 AthletInnen = maximal 704 Startende

Erwartung: Im Schnitt 130 Teams mit ca. 460 Startenden

Erträge aus Startgeldern: pro Team CHF 50, also ca. CHF 6500.- (max. 176 Teams CHF 8'800)

Disziplinen-Gruppen	max. Athl	eff. erwartet	Anz. Serien	Bemerkungen
Sprints	48	42-44	Max. 8 bei 6, 6 bei 8 Bahnen	
Weit, Drei, Hoch	48	42-44	2 Serien (à ca 22 Tn)	1. Serie = Teams 7-12; 2 sep. Anlagen für Hoch; Drei sowie Weit getrennt durchführen (2 sep. Anlagen)
Stab	32	26-30	2 Gruppen mit unterschiedlicher Anfangshöhe (Anmeldungen nach Anfangshöhe)	2. Gruppe anschliessend an 1. Gruppe 45 Min einspringen
Würfe	48	38-42	2 Serien	1. Serie Teams 7-12 (Ausnahme Hammer)
Mittelstrecken	48	42-44	3-4 Serien	800m = max 12 pro Serie in Bahnen, 1500m = max 15 pro Serie

4.3 Wettkampfablauf

- Der Wettkampf wird wie ein Meeting durchgeführt
- Bei den technischen Disziplinen wird wenn möglich ab dem 2. Durchgang der aktuelle Klassierungsstand der Teams auf einer Resultattafel nachgeführt und/oder vom Speaker bekannt gegeben
- In den Sprüngen und Wüfen bestreiten die Teammitglieder der einzelnen LG's und Vereine den Wettkampf gemeinsam in der nach Qualifikation / Anmeldung zugeordneten Gruppe. Aus ablauftechnischen Gründen können keine Änderungen der Startzeiten bewilligt werden (Gleichheitsprinzip).
- Im Weit- und Dreisprung und in allen Wüfen haben alle Teilnehmende 4 Versuche
- Hoch- und Stabhochsprung gemäss WO / IWR
- Mehrfachstarts in verschiedenen Disziplinen sind möglich, AthletInnen können gem. IWR zwischen Disziplinen pendeln
- Es lässt sich immer zweifelsfrei ein Sieger resp. eine Rangierung ermitteln. Erzielen mehrere Teams den gleichen Durchschnittswert, werden alle Resultate auf den Zentimeter oder auf die Hundertstelsekunde genau addiert. Das bessere Gesamtergebnis ist besser rangiert. Bleibt immer noch ein Gleichstand, werden die Rangpunkte der drei Zählresultate aus der Einzelrangliste zusammengezählt und verglichen. Besser rangiert wird die Mannschaft mit dem tieferen Rangpunktwert. Sollten auch diese Werte identisch sein, zählt die Rangierung des besten Einzelresultates der fraglichen Teams.
- Im Speer- und Diskuswerfen muss aus Zeitplangründen in beinahe allen Anlagenkonstellationen gegeneinander oder ineinander geworfen werden. Daher können Überschneidungen passieren (beim Einwerfen). Dann muss ein erfahrener Funktionär in der Mitte mit roten und weissen Fahnen die Wurfzuteilung der Disziplin regeln (Abfolgefreigabe); hier ist eine Person dafür abzustellen (SR des Veranstalters).
- Anlagenvorgaben: Hammer auf einer Nebenanlage oder allenfalls ab 10.00h am Morgen des Wettkampftages. Weit- und Dreisprunganlage mit allen Balken müssen separat vorhanden sein, diese beiden Wettkämpfe laufen parallel. Beim Hochsprung müssen gleichzeitig 2 gleichwertige Anlagen für die beiden Wettkämpfe bereitstehen.
- Das Meisterteam des Vor-Vorjahres wird nicht automatisch zum Wettkampf zugelassen; es muss sich erneut qualifizieren

4.4 Wettkampf

Grundlagen: WO / IWR, Ausnahmen siehe untenstehend

Mutationen am Wettkampftag

Am Wettkampftag können keine Disziplin-Mutationen mehr vorgenommen werden (nur noch Streichungen). Mutationsschluss ist am Vortag des Wettkampfes, 12.00 Uhr.

Läufe

Serieneinteilung ausschliesslich gemäss aktueller Bestenliste; die Serienstärksten auf den Bahnen 3-6 resp. 2-5. Wer kein Resultat aus dem laufenden oder vorangehenden Jahr in der entsprechenden Disziplin aufweist, startet in der letzten Serie.

Technische Disziplinen

Die Teams der techn. Disziplinen starten in 2 Gruppen mit unterschiedlichen Startzeiten: Je eine Gruppe mit den Teams aus den Qualifikationspositionen 1-6 (6 bestplatzierte angemeldete Teams) resp. 7-12 (nächste 6 Qualifikationsplätze). Die Gruppeneinteilung wird innert drei Tagen nach Anmeldeschluss auf der Website des Organizers publiziert.

Stab und Hoch werden in zwei Gruppen mit jeweiliger Anfangshöhe angeboten. Die zweite bessere Gruppe wird sofort nach Abschluss des Wettkampfes der ersten Gruppe während 45 Min. einspringen und danach den Wettkampf sofort aufnehmen. Die AthletInnen sind für die entsprechende Gruppe anzumelden.

Die Wettkampfrichtungen beim Weit und Drei sowie Stab und Hoch 1+2 sind von den technischen Anlagen her gegeben und können nicht geändert werden.

Sprunghöhen

Hochsprung

Frauen Anfangshöhe auf 1.20m resp. 1.55m

Männer Anfangshöhe auf 1.40m resp. 1.80m

Für die Steigerungen gilt das für Schweizermeisterschaften erstellte Dokument „Sprunghöhen 201n“ auf der Website unter „Wettkämpfe/Meisterschaften“.

Stabhochsprung

Männer:

Anfangshöhe auf 2.50m resp. 4.40m.

Steigerungen ab 2.50m +25cm bis 4.00m +20cm bis 5.00m und danach +10cm.

Frauen:

Anfangshöhe auf 2.00m resp. 3.20m.

Steigerungen ab Anfangshöhe +20cm bis 3.40m, +10cm bis 3.90m und danach +5cm

Generell

Das ganze Team bleibt während dem Wettkampf immer beisammen. Es ist aber für Wettkämpfer zulässig, an zwei oder mehreren Disziplinen gleichzeitig teilzunehmen (gemäss IWR-Regel 142.3).

Quali-Pos. 1-6 heisst: die 6 bestrangierten Teams aus der Qualifikation, die sich anmelden. Die definitive Zuteilung in die Zeitfenster lässt sich also nach der Anmeldung aus der Startübersicht ersehen.

4.5 Fixer Zeitplan ungerade Jahre

Zeit	Männer	Frauen	Zeit
1200	Weit (Quali.Pos. 7-12)	Diskus (Quali.Pos. 7-12) Stab (Anfangshöhe 2.00m)	1200
1300	400m Hürden Speer (Quali.Pos. 7-12)	Drei (Quali.Pos. 7-12)	1300
1330	Hoch (Quali.Pos. 1-6) Hoch (Quali.Pos. 7-12)	100m, Hammer (Quali Pos. 1-6)	1330
1400	Kugel (Quali.Pos. 7-12)	1500m	1400
1415		Diskus (Quali.Pos. 1-6)	1415
1430	800m,	Siegerehrung 100m	1430
1445	Siegerehrung 400m Hü		1445
1500	Speer (Quali.Pos. 1-6) Weit (Quali.Pos. 1-6)	100m Hürden Stab (Anfangshöhe 3.20m) Drei (Quali.Pos. 1-6)	1500
1515		Hammer (Quali-Pos 7-12) Siegerehrung 1500m	1515
1530	Siegerehrung 800m	400m	1530
1545	Kugel (Quali.Pos. 1-6)	Siegerehrung 400m	1545
1600	200m, Siegerehrung Hoch		1600
1615	Siegerehrung Speer	Siegerehrung 100m Hü	1615
1630		Siegerehrung Diskus	1630
1645	Siegerehrung Weit, 200	Siegerehrung Drei	1645
1700	Siegerehrung Kugel	Siegerehrung Stab, Hammer	1700

(Hammer auf Nebenplatz, sonst muss er vorgezogen werden)

4.6 Fixer Zeitplan gerade Jahre

Zeit	Männer	Frauen	Zeit
1200	Hammer (Quali.Pos. 7-12) Diskus (Quali.Pos. 7-12)	Weit (Quali.Pos. 7-12)	1200
1300	Stab (Anfangshöhe 2.50m)	400m Hürden Speer (Quali.Pos. 7-12)	1300
1330	100m Drei (Quali.Pos. 7-12)	Hoch (Quali.Pos. 1-6) Hoch, Kugel (Quali.Pos. 7-12)	1330
1400	1500m		1400
1430	Siegerehrung 100m	800m, Siegerehrung 400m Hü	1430
1445	Diskus (Quali.Pos. 1-6)		1445
1500	110m Hürden, Siegerehrung 1500m Stab (Anfangshöhe 4.40m), Hammer (Pos. 1-6)	Weit (Quali.Pos. 1-6)	1500
1515	Drei (Quali.Pos. 1-6)	Speer (Quali.Pos. 1-6),	1515
1530	400m	Kugel (Quali.Pos. 1-6) Siegerehrung 800m	1530
1545	Siegerehrung 400m		1545
1600		200m Siegerehrung Hoch	1600
1615	Siegerehrung 110m Hü		1615
1630	Siegerehrung Diskus	Siegerehrung 200m	1630
1645	Siegerehrung Stab	Siegerehrung Weit, Kugel	1645
1700	Siegerehrung Drei, Hammer	Siegerehrung Speer	1700

(Hammer auf Nebenplatz, sonst muss er vorgezogen werden)

5. Auszeichnungen

5.1 Titel, Preise

- Die Titel lauten: TV Muster, Schweizer Teammeister Weitsprung Frauen
- Offizielle SM-Medaillen (Gold, Silber und Bronze) für die ersten drei Mannschaften
- Es gibt keine Stoffabzeichen für die Meisterteams
- Ein Meistertitel sowie weitere Auszeichnungen werden vergeben, wenn mindestens drei Teams den Wettkampf aufnehmen
- Diverse Gadgets von Sponsoren für die Teams

5.2 Siegerehrungen

Gehrt werden die ersten 3 Teams, bestehend aus

- AthletInnen mit Zählresultaten 1-3
- 4. eingesetzte(r) AthletIn
- TrainerIn oder Coach

Es werden also je 5 Medaillen pro gewinnberechtigtes Team vergeben.

Wichtig:

- Die Siegerehrung ist Bestandteil des Wettkampfes, die Athleten müssen im Vereinsdress oder einem Dress ohne Werbung (Herstellerlogo Shirt in reglementarischer Grösse oder Trainingsanzug ist erlaubt) auftreten, die Trainer/Coaches können im Strassenanzug oder Vereinsdress (ebenfalls gemäss Werberelement) auftreten
- Siegerehrungen würdig aber speditiv durchführen
- Bei der Siegerehrung wird nur das Teamresultat bekanntgegeben und allenfalls neue Schweizer Saisonbestleistungen sowie Schweizer Rekord eines Einzelnen

6. Spezielles

Für den Wettkampfablauf muss ein minuziöser Regieplan erstellt werden, der auch das Zelebrieren des Einmarsches der Startfelder beinhalten soll. Eine besonders inszenierte Präsentation aller „Internationalen“ hat positiven Zuspruch erhalten.

Die Würdigung aller am Wettkampf erreichten persönlichen Bestleistungen ist gut aufgenommen worden, es ist aber mit über 100 zu rechnen.

Ein toll hergerichtetes, geschmücktes Stadion wirkt einladend, gibt Stimmung unter den AthletInnen und macht den Anlass zu einem Erlebnis.